



Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Obernbreit

April 2025 – Juli 2025



Foto: Birgit Gehre

Aus dem Inhalt:

zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer	Seite	3
Programm vereinigter Seniorenkreis	Seite	5
Programm Frauenbund	Seite	6
Wir wachsen „weiter“ zusammen	Seite	13

Sind es nur die Deutschen, oder ist es eine allgemein menschliche Reaktion auf unangenehme Aussichten? Der langjährige Bundestagspräsident



Norbert Lammert hat kürzlich den Deutschen eine verhängnisvolle Tradition zugeschrieben: Sie würden unmissverständliche Ankündigungen so lange für unzutreffend halten, bis sie tatsächlich eingetroffen seien. Lammert bezog sich auf aktuelle politische Ereignisse. Aber die Aussage könnte genauso für andere Entwicklungen in Umwelt und Gesellschaft gelten. Das Fatale: Wer deutliche Anzeichen ignoriert, trifft auch keine Vorbereitungen. Und diffamiert womöglich diejenigen, die die Menschen auf Veränderungen vorbereiten wollen.

Angesichts der Tatsache, dass die biblischen Propheten schon vor über 2.000 Jahren häufig tauben Ohren gepredigt haben, würde ich den Hang zum Ignorieren für allgemein menschlich halten. Im Monat Mai steht das kleine Buch Joel auf dem Plan der ökumenischen Bibellese. Von verschiedenen Krisen ist da die

Rede: Heuschrecken, Dürre, Ansturm fremder Völker. An einigen Stellen scheint es so, als ob diese schon eingetreten sind, an anderen, als ob sie erst noch bevorstehen. Beides wird gedeutet als Gericht Gottes. Die Rede ist vom Tag des Herrn.

Und wie so oft, wenn es richtig eng wird, dann wenden sich die Menschen wieder an Gott. Der Spruch des Monats Mai erzählt davon: Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. (Joel 1,19-20) Könnte auch aus unserer Zeit stammen. Die Bilder von Waldbränden stehen uns noch vor Augen, von Menschen und Tieren, die fliehen mussten vor den Flammen, von verkohlten Baumgerippen. Auch die trockenen Sommer der letzten Jahre sind noch im Gedächtnis.

Sich an Gott wenden, ihn um Hilfe bitten, ist das Eine. Aber sind wir auch bereit für das Andere? Nämlich, dass Gott antwortet. Denn genau das tut er im Buch Joel. Im Predigtwort für den Aschermittwoch mit folgenden Worten: Doch auch jetzt noch, spricht der Herr, kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und kehrt um zu dem Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und es reut ihn bald die Strafe.

Anders als andere Propheten nennt Joel keine konkreten Verfehlungen, derer sich die Menschen schuldig gemacht hätten. Es geht also weniger um einzelne Gewohnheiten wie bei

vielen in der Fastenzeit. Es geht um eine grundlegende innere Veränderung. Das äußere Fasten soll zur inneren Reinigung führen, näher hin zu Gott. Und dadurch auch näher zu den Mitmenschen.

Wenn wir in diesem Sinn die vielfältigen Krisen als Anstoß nehmen, umzukehren, wirkliche Veränderung anzustreben, uns neu auf Gott und seinen Willen zu besinnen und dann verantwortlich zu handeln, dann dürfen wir den zweiten Teil von Joels Wort erhoffen: dass auch Gott umkehrt, dass er sich besinnt auf seine

Gnade, Geduld und Barmherzigkeit. Es ist ein gemeinsamer Weg von Gott und Mensch. Er ist möglich, weil Gott bereit ist zur Umkehr. Tun wir es ihm gleich und hören auf, den Kopf in den Sand zu stecken. Stellen wir uns den Herausforderungen, damit Hoffnung, Frieden und Gerechtigkeit wachsen können.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihre
Pfarrerin

Beate Krämer

Dietrich Bonhoeffer (Foto: dietrich-bonhoeffer.net)

Er ist ein Unvollendeter geblieben – und hat uns doch immer noch viel zu sagen. Am 9. April 1945 hat das NS-Regime den erst 39-jährigen evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer und Mitverschwörer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Es wäre spannend gewesen zu sehen, wie er, der keine Kompromisse mit den Nationalsozialisten einging und an der Vorbereitung von Attentaten auf Hitler beteiligt war, die Zeit des Nationalsozialismus theologisch bearbeitet hätte.



Dietrich Bonhoeffer und seine Zwillingsschwester Sabine wurden am 4. Februar 1906 als die zweitjüngsten von acht Geschwistern in Breslau geboren. Der Vater war ein bekannter Psychiater, später Leiter der Charité-Nervenklinik, die Mutter war eine geborene von Hase, und hatte Lehramt studiert. Ihre Kinder unterrichtete sie anfangs zu Hause. Dietrich war ein akademischer Überflieger: Abitur 1923, Studienabschluss 1928, Doktorarbeit über die „Communio Sanctorum“ (Gemeinschaft der Heiligen) schon im Jahr zuvor, Habilitation 1930. Ungewöhnlich für die damalige Zeit waren seine zahlreichen Auslandsaufenthalte: Rom, Auslandsvikariat in Barcelona, Studienaufenthalt in New York, Pfarrstelle in London, Teilnahme an ökumenischen Friedenskonferenzen.

Schon früh erkannte Bonhoeffer die Gefahr, die von der Machtergreifung Hitlers und der Nationalsozialisten ausging. Er setzte sich als einer der ganz wenigen für die Juden ein und war Pazifist. Der Steuerung der evangelischen Kirche durch den NS-Staat widersetzte er sich, wirkte mit am Aufbau der Bekennenden Kirche als Gegengewicht. Er leitete ein Predigerseminar, eine Ausbildungsstätte für Pfarrer, die nicht mit der staatlich gelenkten Kirche kooperieren wollten. Aber auch in der Bekennenden Kirche wurde er zum Außenseiter, weil er ihre Kompromisse gegenüber dem Staat nicht mitgehen konnte. Nach dem Lehrverbot

und der Schließung des Seminars setzte Bonhoeffer die Arbeit im Untergrund fort.

Viele Gedanken machte sich der Theologe über den Widerstand, wie weit er gehen dürfe oder müsse. Bekannt ist sein Ausspruch, dass man nicht nur Verwundete verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen fallen müsse. Bonhoeffer machte klar, dass man aus dieser Situation nicht schuldlos herauskommen könne: Entweder lade man Schuld auf sich, weil man sich an der Tötung des Tyrannen beteilige oder weil man im anderen Fall den Tod unzähliger Unschuldiger in Kauf nehme.

Bonhoeffer zog für sich die Konsequenz, verzichtete auf eine eigene Familie und nahm eine aktive Rolle im Widerstand ein. Zweimal hätte er die Möglichkeit gehabt, sich selbst zu retten: 1939 organisierten Freunde eine Dozentenstelle in den USA; Bonhoeffer kehrte nach drei Wochen zurück. Auch im Gefängnis wurde ein Ausbruchsplan geschmiedet, den er aber ebenfalls nicht wahrnahm. 1943 wurde Dietrich Bonhoeffer verhaftet. Aus der Haft sind Briefe an Familie, Freunde und seine Verlobte Maria von Wedemeyer erhalten.

In einem der letzten Briefe zur Jahreswende 1944/45 gelangte das bekannte Lied von den guten Mächten aus der verschärften Haft nach draußen. Die Zeit muss geprägt gewesen sein von der ständigen Aussicht auf das Ende, aber auch von der Hoffnung, dass die Alliierten den Unrechtsstaat endlich in die Knie zwingen und die Gefangenen retten könnten. Die Hoffnung sollte sich nicht erfüllen. Auf persönlichen Befehl Hitlers wurden Bonhoeffer und die Mitverschwörer kurz vor Kriegsende hingerichtet.

Geblichen sind neben dem Lied viele Gedanken zur Gestalt der Kirche und dazu, wie echte Nachfolge heute aussehen müsste. Die Gedichte und Gebete aus der Haft bewegen Leser:innen bis heute. In den letzten Jahren wurden Bonhoeffer und seine Gedanken leider verstärkt von evangelikalen Rechten vor allem in den USA entdeckt. Sie betrachteten vor allem während der Regierungszeit von Joe Biden Bonhoeffers Kompromisslosigkeit gegenüber einem Unrechtsregime als Aufforderung dazu, ihrem Staat auch mit Gewalt Widerstand zu leisten, eine Pervertierung der Gedanken des Theologen und Pazifisten Bonhoeffer. Die Nachkommen der Familie und Theologen haben energisch widersprochen. Es ist eine bleibende Aufgabe, dem vielschichtigen Menschen und Theologen gerecht zu werden und seine Gedanken weder nach der einen, noch der anderen Seite zu instrumentalisieren.

Weitere Informationen zu Bonhoeffer unter:

<https://www.dietrich-bonhoeffer.net/>

**Einladung zur Gedenkveranstaltung am Freitag,
11. April, um 19:00 Uhr
in der Stadtkirche Kitzingen:
„Bei dir ist das Licht“ – Musik und Gedanken
zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer,
mit dem Cellisten Ludwig Frankmar.**

Pfarrerin Beate Krämer

Programm des Seniorenkreises ab April 2025

Die lokalen Veranstaltungen finden jeweils um 14:30 Uhr statt
Kontakt zur Anmeldung: Gerhard Müller, Tel. 3897; Reinhold Weber, Tel. 9653

Datum	Thema	Wo
03.04.2025	„Bilderschau vom Kriegsende in Marktbreit“ mit Walter Härtlein	Evangelisches Gemeindehaus Marktbreit
08.05.2025	"Bilder von Pflanzen und Tieren in der heimi- schen Natur" Impressionen von und mit Ingrid Werner	Nikodemushaus Obernbreit
05.06.2025	Gemeindeausflug nach Bad Kissingen Marktbreit - Obernbreit mit Anmeldung	
10.07.2025	Gemeinsames Sommerfest mit Marktsteft, Michelfeld, Segnitz, Marktbreit, Obernbreit mit Anmeldung	Nikodemushaus Obernbreit
August	- Sommerpause -	
25.09.2025	Bremserfest mit Unterhaltung	Nikodemushaus Obernbreit
16.10.2025	„Fit durch den Winter“ mit Apothekerin Andrea Schneider	Evangelisches Gemeindehaus Marktbreit
13.11.2025	Fischessen mit Anmeldung	Nikodemushaus Obernbreit
04.12.2025	Adventsgemeindenachmittag mit Pfarrerin Beate Krämer	Evangelisches Gemeindehaus Marktbreit

Silberne Konfirmation

Silberne Konfirmation in Obernbreit

Am Sonntag, 18. Mai, wollen wir in Obernbreit Silberne Konfirmation feiern. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1998, 1999 und 2000 sowie der Jahrgang 2015 nach zehn Jahren.

Wir haben mit den ersten Arbeiten begonnen:

Kontakte zu einzelnen Jubilar:innen und Adressensuche.

Dafür und für die Organisation des Tages brauchen wir weitere Unterstützung. Bitte melden Sie sich im Pfarramt!

Großes Chorkonzert der Paul-Eber-Kantorei

„Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy am Sonntag, 18. Mai, 19.00 Uhr

Paul-Eber-Kantorei, Solisten, Orchester der Stadtkirche; Ltg: Martin Blaufelder

VVK: im Pfarramt Stadtkirche 17,- Euro / 15,- Euro erm. (Schüler*innen, Studierende, Menschen mit Behinderung) - AK: 20,- Euro / 18,- Euro erm.

Frauenbund Jahresprogramm 2025



Datum	Tag Uhrzeit	Thema
11.04.25	Freitag 16:00 – 18:00	Besucherführung im Fastnachtmuseum Kitzingen. Teilnehmerzahl: 25. ! Anmeldung erforderlich ! Ltg.: Martha Schroeer
19.05.25	Freitag Ab 18:00	Kräuter-Exkursion mit Kräuterefachfrau Helga Ehemann: „Wie erkenne ich Kräuter und wie kann ich sie verwenden“. Teilnehmerzahl: 25 ! Anmeldung erforderlich ! Ltg.: Martha Schroeer, Helga Ehemann
13.06.25	Freitag Ab 16:00	Betriebsbesichtigung Sterk, Großlangheim „Nachhaltige Landwirtschaft & regionale Produkte“ an- schl. Einkehr im Hofladen und Cafe „Heimathungrig“ ! Anmeldung erforderlich ! Ltg.: Martha Schroeer, Frau Sterk
12.07.25 bis 13.07.25	Samstag bis Sonntag	Zweitages-Ausflug nach Passau und Vilshofen „Donau in Flammen“, Stadtführungen in Passau und Vils- hofen Himalaya-Tempel-Garten Wiesent Teilnehmerzahl: 50 ! Anmeldung erforderlich ! Ltg.: Gertraud Blank und HZ-Reisen
21.07.25	Montag Ab 18:00	Sommerfest im Pfarrgarten Obernbreit Ltg.: Gertraud Blank
18.08.25	Montag Ab 18:00	Besichtigung „Flutterhaus Hellmitzheim“ Anschließend Spaziergang durch das Gold-Dorf 2018 Ltg.: Gertraud Blank, Harald Heinritz
24.09.25	Mittwoch Ab 18:00	Mittelalterführung in Bad Windsheim Teilnehmerzahl: 25 ! Anmeldung erforderlich ! Ltg.: Gertraud Blank, Tourist-Info Bad Windsheim
06.10.25 Oder 13.10.25	Montag Ab 18:00	Kochabend mit Ernährungsfachfrau Monika Hegwein „Rund um die Kartoffel“ im Landwirtschaftsamt Kitzingen. Teilnehmerzahl begrenzt ! Anmeldung erforderlich ! Ltg.: Gertraud Blank, Monika Hegwein
17.11.25	Montag 19:00 - 20:30	Vortrag Pfarrerin Beate Krämer „Die heiligen Frauen“ im Nikodemushaus Ltg.: Gertraud Blank, Pfarrerin Beate Krämer
12.12.25	Freitag Ab 18:00	Weihnachtsfeier mit Bildervortrag über Südafrika im Ni- kodemushaus

Zu allen Terminen erfolgt eine separate Einladung, bitte erst dann anmelden!



06.04.		Judika
09:00	Michelfeld	
09:00	Segnitz	
10:15	Marktbreit	
10:15	Marktsteft	
18:30	Obernbreit	
12.04.		Samstag
18:00	Segnitz	Konfirmandenbeichte
13.04.		Palmsonntag
09:30	Marktsteft	Konfirmation
09:30	Segnitz	Konfirmation
10:15	Michelfeld	
10:15	Obernbreit	dazu parallel: Kindergottesdienst
16.04.		Mittwoch
15:00	Marktbreit	AWO mit Abendmahl
17.04.		Gründonnerstag
14:30	Michelfeld	Tischabendmahl Gemeindehaus
19:00	Marktbreit	Tischabendmahl
18.04.		Karfreitag
09:00	Michelfeld	Abendmahl
09:00	Segnitz	Beichte und Abendmahl
10:15	Marktbreit	Beichte und Abendmahl
10:15	Marktsteft	Abendmahl
10:15	Obernbreit	Beichte und Abendmahl
16:00	Marktsteft	Beichte und Abendmahl
20.04.		Ostersonntag
05:00	Michelfeld	Osternacht Region Süd
08:00	Obernbreit	Auferstehungsandacht Friedhof
09:00	Segnitz	Mit Gesangsverein
10:15	Marktbreit	Mit Taufe
10:15	Marktsteft	Mit Posaunenchor
10:15	Obernbreit	
21.04.		Ostermontag
10:00	Marktbreit	Familiengottesdienst Region Süd
26.04.		Samstag
18:30	Obernbreit	Konfirmandenbeichte

27.04.		Quasimodogeniti	Weißer Sonntag
09:00	Michelfeld		
09:30	Obernbreit	Konfirmation	Mit Posaunenchor
10:15	Marktbreit		
10:15	Marktsteft		

Gottesdienste Mai (aktuelle Änderungen siehe Marktbreiter Nachrichten)

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

03.05.		Samstag	
18:00	Marktbreit	Konfirmandenbeichte	
04.05.		Misericordias Domini	
09:00	Marktsteft		
09:30	Marktbreit	Konfirmation	
10:15	Michelfeld		
18:30	Obernbreit		
11.05.		Jubilate	
09:00	Michelfeld		
09:00	Segnitz	Abendmahl	
10:15	Marktbreit	Abendmahl	
10:15	Marktsteft	Familiengottesdienst mit den KiGo-Kindern	
10:15	Obernbreit	Abendmahl	
18.05.		Kantate	
09:00	Marktsteft		
09:30	Obernbreit	Jubelkonfirmation	
10:15	Michelfeld		
18:30	Segnitz	Mit Band	
21.05.		Mittwoch	
15:00	Marktbreit	AWO	
25.05.		Rogate	
09:00	Segnitz		
09:00	Michelfeld		
10:15	Marktbreit	Mit der Kindertagesstätte	
10:15	Marktsteft		
10:15	Obernbreit		
29.05.		Christi Himmelfahrt	
10:00	Marktsteft	Region Süd + Posaunenchor	Hossfelder Wäldchen

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

Monatsspruch JUNI 2025

01.06.		Exaudi
09:00	Marktsteft	
09:00	Segnitz	
10:15	Marktbreit	
10:15	Michelfeld	
18:30	Obernbreit	10:15: Kindergottesdienst
08.06.		Pfingstsonntag
09:00	Segnitz	Abendmahl
10:15	Marktbreit	Abendmahl
10:15	Marktsteft	
10:15	Obernbreit	
09.06.		Pfingstmontag
10:00	Zentraler Gottesdienst im Rüggerrieth mit den Posaunenchor	
15.06.		Trinitatis
09:00	Segnitz	
10:15	Marktbreit	
10:15	Michelfeld	Seefest mit Posaunenchor
10:15	Obernbreit	
22.06.		1. So. n. Trinitatis
09:00	Marktsteft	
10:15	Obernbreit	
18:30	Marktbreit	
25.06.		Mittwoch
15:00	Marktbreit	AWO mit Abendmahl
29.06.		2. So. n. Trinitatis
09:30	Marktbreit	Jubelkonfirmation
09:30	Michelfeld	Jubelkonfirmation mit Posaunenchor
10:15	Obernbreit	

» Wir brauchen uns nicht in allerlei Sorgen zu verlieren,
sondern dürfen alles Belastende vor Gott ins Gebet bringen.

REINHARD ELLSEL

Gottesdienste Juli (aktuelle Änderungen siehe Marktbreiter Nachrichten)

PHILIPPERBRIEF 4,6

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

Monatsspruch JULI 2025

04.07.		Freitag
15:00	Marktbreit	Mit den Vorschulkinder der Kindertagesstätte
06.07.		3. So. n. Trinitatis
09:00	Segnitz	
10:15	Marktbreit	Mit Taufe
10:15	Marktsteft	Bläsergottesdienst
10:30	Obernbreit	Ökumenischer Weinfest-Gottesdienst
13.07.		4. So. n. Trinitatis
09:00	Marktsteft	
10:00	Segnitz	Mainfest-Gottesdienst
10:15	Michelfeld	
18:30	Obernbreit	10:15 Kindergottesdienst
20.07.		5. So. n. Trinitatis
10:15	Marktsteft	Hafenfest-Gottesdienst mit Kindergarten
10:15	Obernbreit	
18:30	Segnitz	
23.07.		Mittwoch
15:00	Marktbreit	AWO
27.07.		6. So. n. Trinitatis
09:00	Marktsteft	
10:00	Marktbreit	Ökumenischer Weinfest-Gottesdienst
10:15	Michelfeld	
10:15	Obernbreit	Tauferinnerungsgottesdienst

Tauferinnerungsgottesdienst

Am 27.07.2025 findet in Obernbreit zum ersten Mal ein Tauferinnerungsgottesdienst statt.

Die Planungen haben bereits begonnen, sind aber noch nicht so weit, dass wir diese bekanntmachen können.

Bleiben Sie neugierig, halten Sie sich den Termin frei und behalten sie die Bekanntmachungen der Kirchengemeinde in den Marktbreiter Nachrichten im Auge.

Wir freuen uns auf ein reges Interesse.



Gummibären – Turmfalken (Martina Meyer-Espert)



Kirchgeld 2025

Liebes Gemeindeglied,

parallel zu diesem Gemeindebrief erhalten alle Gemeindeglieder ab 18 Jahre den Kirchgeldbrief bzw. den Kirchgeldbescheid für das Jahr 2025.

Dieser Kirchgeldbrief beinhaltet neben einer Tabelle, in der Sie sich selbst einstufen können, auch einen angehängten Überweisungsauftrag, den Sie abtrennen und bei Ihrer Bank einreichen können bzw. der alle Daten für evtl. Onlineüberweisung enthält. Wenn Sie mehr überweisen wollen, ist dies natürlich gerne möglich. Ab 300,00 Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Bis zu diesem Betrag reicht der Überweisungsbeleg zur Vorlage beim Finanzamt.

Wie Sie vielleicht wissen, ist das Kirchgeld keine Spende, sondern ein Teil der zu entrichtenden Kirchensteuer, die das steuerfreie Existenzminimum von derzeit 12.096,00 Euro jährlich übersteigt.

Wichtig:

Das Kirchgeld verbleibt ausschließlich in unserer eigenen Kirchengemeinde, damit sichergestellt ist, dass wir auch weiterhin unsere wichtigen Dienste und Aufgaben erfüllen können.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe zur Unterstützung eines weiterhin funktionierenden Gemeindelebens.

Ihr Kirchenvorstand

Konfis 2025



Am 27.04.2025 werden in Obernbreit folgende junge Menschen konfirmiert:



Emma Pfriem, Jannik Zeller, Johanna Weidinger, Nicolas Ettrich, Latifa Lang,



Konfirmandenfreizeit

Zusammen mit den Jugendlichen aus Marktbreit, Segnitz, Marktstef, Michelfeld, Mainbernheim, Iphofen, Rödelsee und Fröhstockheim waren unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 17.01. - 19.01.2025 in Leinach zur Konfirmandenfreizeit.

Termin - Mitarbeiterdank

Liebe Mitarbeitende der evangelischen Kirchengemeinde Obernbreit,
im diesem Jahr 2025 findet der Mitarbeiterdank am 27.06.2025 voraussichtlich ab 18:00 Uhr statt.
Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor.
Separate Einladungen dazu werden zeitgerecht versandt.

Ihr Kirchenvorstand

Schwanbergtag

am 20.07.2025 findet der alljährliche Schwanbergtag statt.
Ab 10:00 erwarten Sie auf dem Schwanberg:
Gottesdienst, Sehenswertes, Hörenswertes,
Besinnliches.



Ein genaues Programm liegt noch nicht vor.
Beobachten Sie dazu die Presse und Veröffentlichungen auf der Homepage:
<https://kloster-schwanberg.de>

Redaktionelles

Impressum:

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfarrerin Beate Krämer
Redaktionsteam:	Beate Krämer, Birgit und Lutz Gehre
Redaktionsschluss:	15.03.2025, nächste Ausgabe: 10.07.2025
Auflage:	580
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: digitaldruck@rotabene.de

Wir wachsen zusammen



Langsam wird es normal, dass wir als benachbarte Kirchengemeinden immer mehr gemeinsam unterwegs sind. Bei den Gemeindenachmittagen freuen wir uns über gut gefüllte Reihen, die Konfi-Gruppe hat eine wunderbare Größe, mit der man gut arbeiten, aber auch Spaß haben kann. Wir verfolgen gemeinsam neue Ideen für Familien, Junge und Junggebliebene, auch ökumenisch.

Damit wir uns nicht verzetteln und alle Gemeinden der Region, auch Marktstift/Michelfeld und Gnodstadt, gut mitgehen können bei diesem Prozess, haben wir noch einmal eine Gemeindeberatung angefragt, die uns in den kommenden Monaten begleiten wird. Gottesdienste, Verwaltung, der Gemeindebrief und weitere Themen werden uns beschäftigen.

Am Gemeindebrief werden Sie schon jetzt Veränderungen bemerken:

Wir experimentieren mit dem Gottesdienstplan, wollen die Gottesdienste in möglichst vielen Gemeinden berücksichtigen, und das möglichst übersichtlich. Weil Teile der Auflage auch öffentlich ausliegen, haben wir uns dazu entschlossen, neben den Geburtstagen auch die Kasualien, also Taufen, Trauungen und Beerdigungen, nicht mehr zu veröffentlichen, um den Erfordernissen des Datenschutzes Rechnung zu tragen.

Pfarrerin Beate Krämer



Aus Nächstenliebe

Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:

Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG
BLZ: 790 690 01 - BIC: GENODEF1WED
Kto. Nr. der Gabenkasse:
DE62 7906 9001 0005 8003 58

Gott, der Herr, segne die Geber und die Verwendung der Gaben!

Treffe und Arbeitskreise

Gruppen und Kreise:

Montag	16:30 Uhr	Seniorinnengymnastik Monika Schätzlein
Dienstag:	14:00 Uhr	Seniorenkreis (s. u.)
Freitag:	16:30 Uhr	Gummibärenbande (monatlich)
	18:00 Uhr	Turmfalken (monatlich)
(Jeweils: Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727)		

Workshops und Teams:

Blumenschmuck	Ingrid Werner, Tel.: 9970
Eine-Welt Verkauf	N.N.
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Pfarrerin Beate Krämer Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Gummibärenbande und Turmfalken	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Homepage	Reinhold Weber, Tel.: 9653
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, (s. o.)
Kindergottesdienst- team	Christina Wißmüller, christina.wissmueller@elkb.de Annette Ziermann, Tel.: 8498951
Lektoren	Lutz Gehre (s.o.), Pfarrerin Beate Krämer
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Posaunenchor	Hans Wurl, Tel.: 5938380 Matthias Walz, Tel.: 593773
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner (s.o.)
Seniorenkreisteam	Reinhold Weber (s.o.)
Weltgebetstagsteam	Angela Nusko, Tel.: 4112 Ingrid Werner (s.o.)
Soziale Medien	Annette Ziermann (s.o.)



Veranstaltungen

Bayerischer Kirchentag 2025

- Wann: Pfingstmontag, 9. Juni 2025
- Wo: Hesselberg
- Was: Das größte jährliche Event der süddeutschen Evangelischen



"Night of Spirit" – Kirchennacht

- Wann: Sonntag, 8. Juni 2025 (Vorabend des Kirchentags)

Diese Veranstaltungen sind besonders interessant für:
Christen, Pilger, Urlauber, Touristen, Reisebegeisterte, Sternradler, Biker
Diakon Matthias Hellmuth, Geschäftsführer Kirchentag



Einfach heiraten – 25.05.2025

- Ihr wollt kirchlich heiraten, aber bisher ergab sich noch nicht die richtige Gelegenheit?
- Ihr wollt in kleinem Rahmen, ohne Tamtam Ja zueinander sagen?
- Ihr seid schon lange verheiratet und wollt noch einmal euer Ja erneuern?
- Ihr wollt eure Partnerschaft segnen lassen?

Dann kommt vorbei:

am 25.5.25 zwischen 12.00 und 18.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Kitzingen

oder meldet euch über die Homepage oder per Telefon an und sucht euch euer Lieblingszeitfenster aus.

Um 19.00 Uhr feiern wir eine Andacht im Kerzenschein, wo sich all diejenigen, denen es gerade gut tut, segnen lassen oder einfach die Seele baumeln lassen können.

An dem Tag sind für euch da:

Pfarrerin Beck-Pieler, Pfarrer Gahr, Pfarrerin Krämer, Vikarin Jahreiß,
Dekanin Baderschneider, Kantor Blaufelder.

Alle Informationen und Anmeldung unter

www.kitzingen-evangelisch.de/einfach-heiraten

Vortragsabend mit Heribert Prantl (Journalist und Publizist)

Eine starke Demokratie braucht eine informierte und aktive Zivilgesellschaft. Vor diesem Hintergrund laden das Dekanat Kitzingen, das Evang. Kloster Schwanberg und der neu auf dem Schwanberg gegründete „Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing e.V. Regionalverein Main-Steigerwald“ zu Vortrag und anschließender Diskussion ein.

Prof. Dr. Dr. h.c. Heribert Prantl spricht zum Thema

„Demokratie lernen, schützen, leben – immer und immer wieder.

Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.“

Der Abend wird moderiert von Dekanin Kerstin Baderschneider. Nach Vortrag und Diskussion lädt der Freundeskreis der Evang. Akademie Tutzing zu einem Empfang anlässlich der Gründung des regionalen Freundeskreises Main-Steigerwald ein.

Mittwoch, 7. Mai • 19.00 Uhr • Großer Saal Schloss Schwanberg

Eintritt frei. Anmeldung erbeten bis 2. Mai an tutzing@schwanberg.de

Adressen

Wir sind für Sie da!

Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:

Beate Krämer, Pfarrerin	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de Internet: http://www.kirche-obernbreit.de Facebook: https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/ Instagram: @kirche.obernbreit Churchpool: Apple App Store / Google Play Store
Birgit Gehre, Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

Kirchenvorstand:

Hans Wurl Vertrauensmann	Am Heiligen Weg 48, Obernbreit Tel.: 09332/5938380
Martina Meyer-Espert Stv. Vertrauensfrau	Kitzinger Straße 27, Obernbreit Tel.: 09332/592727

Evang. Kindergarten:

Christina Wißmüller, Kindergartenleiterin Nadine Wengel, stv. Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Marktbreiter Str. 18 Tel.: 0176/11859428 E-Mail: Kita.Apfelwiese@elkb.de www: https://kindergarten-apfelwiese.e-kita.de
Thomas Schneidawind, Elternbeiratsvorsitzender	Obernbreit, Raiffeisenstraße 15a Tel.: 0171/2167918
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:

Karin Friedlein Mesnerin „St. Burkard“ und „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstraße 15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Mietanfragen Nikodemushaus	Pfarramt
Aufsicht Nikodemushaus	Heike Engelhardt Tel.: 09332/4851 Ingrid Werner Tel.: 09332/9970
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Diakoniestation:

Sandra Hager-Crasser Pflegerdienstleitung	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstraße 1 Tel.: 09321/13520
--	--